



**Kleine Anfrage von Tabea Estermann und Reto Vogel  
betreffend Begrünung und Bäume rund um das Theilerhaus**  
(Vorlage Nr. 3991.1 - 18327)

Antwort des Regierungsrats  
vom 23. September 2025

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 5. September 2025 haben Tabea Estermann und Reto Vogel die Kleine Anfrage betreffend Begrünung und Bäume rund um das Theilerhaus eingereicht. Der Regierungsrat nimmt zu den darin gestellten Fragen wie folgt Stellung:

1. *Welche Arten von Begrünungen sowie Elemente zur Wasserabsorption, -speicherung und -wiederabgabe (Schwammstadt-Prinzip) waren in den ursprünglichen Projekten rund um das Theilerhaus vorgesehen oder planerisch festgelegt?*

Der Umgebungsplan mit dem Bepflanzungskonzept ist Teil des Baugesuchs. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf eine standortgerechte Begrünung sowie eine massive Reduktion der Asphaltflächen gelegt.

Im nordöstlichen Bereich entsteht anstelle der bisherigen versiegelten Flächen ein «Industriegarten» mit grünen Kiesrasenflächen und einer ausgedehnten Baumgruppe, die ein attraktives Schattendach bildet und Hitzephasen puffert. Die Baumgruppe besteht aus rasch wachsenden, für Industrieareale typische Baumarten wie Säulen- und Zitterpappeln, Ahorn sowie einheimische Laubbaumarten. Ein Brunnen im «Industriegarten» ist eine weitere Massnahme, die Abkühlung ermöglichen wird.

Zusätzlich wird im östlichen Bereich zwischen der Shedhalle und dem Annexbau des Theilerhauses ein Aufenthaltsbereich (Kiesfläche mit Baumgruppe) für die Gäste des geplanten Mittagstisches der Fachmittelschule geschaffen.

Vor dem Theilerhaus ist eine grössere Baumgruppe aus fünf Hochstammbäumen vorgesehen. Zur Reduktion der Versiegelung (bessere Wasserabsorption) werden die neu angelegten Sitzplatzflächen an der Westfassade mit Kiesbelag anstelle des bisherigen Asphalts ausgeführt. Die Kiesflächen entwässern ausserdem hauptsächlich in die darunter eingelegten Baumgruben und versorgen so die fünf Hochstammbäume mit dem anfallenden Regenwasser.

Die Asphaltflächen beschränken sich künftig auf die technisch notwendigen Bereiche: Anlieferung, Manövrierflächen für LKW, hindernisfreie (rollstuhlgängige) Zugangsflächen sowie eine geringe Anzahl von zwingend erforderlichen Parkplätzen (z. B. für Warenumschlag etc.).

2. *In welchem Umfang und nach welchem Zeitplan werden diese Begrünungen und Bäume nun tatsächlich umgesetzt?*

Vor dem Theilerhaus erfolgt die Umgebungsgestaltung inklusive Begrünung und Bäume im November 2025. Die restlichen Umgebungsarbeiten werden im Rahmen der zweiten Ausbauetappe an der Hofstrasse mit den Gesamtinstandstellungen von Shedhalle und Hochbau Süd sowie des Neubaus Ost umgesetzt.

3. *Falls es zu Verzögerungen oder Abweichungen kommt: Welche Gründe liegen dafür vor?*

Die Realisierung des Theilerhauses mit der Fertigstellung der Sitzplatzterrasse an der Hofstrasse ist in Arbeit und soll im Dezember 2025 fertiggestellt sein. Die restlichen Umgebungsarbeiten sind Bestandteil der zweiten Ausbauetappe, die derzeit durch ein Rechtsverfahren blockiert ist.

4. *Welche Massnahmen werden getroffen, um sicherzustellen, dass die Begrünung auch langfristig wirksam zur Verbesserung des Mikroklimas beiträgt (z. B. Pflege, Bewässerung, Auswahl klimaresistenter Arten)?*

Im Sinne einer nachhaltigen Bepflanzung ist die Artenwahl auf die klimatischen Standortbedingungen abgestimmt. Für den Unterhalt der Begrünung wird durch die Landschaftsarchitekten ein Pflegebuch erstellt, so wie dies auch bei den anderen Liegenschaften üblich ist.

**Regierungsratsbeschluss vom 23. September 2025**